Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 14. Görlitz, den 18ten Februar **1837.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingerückt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 13. Februar. Des Königs Majestät haben dem Geheimen Staatsminister Rother neben seinen anderweitigen Amts-Functionen auch die Leitung des Bank-Instituts als Chef allergnädigst übertragen. Ferner haben Allerhöchstdieselben dem bisherigen Geheimen Ober-Regierungsrath von Lamprecht zum Präsidenten des Haupt-Banco-Directoriums zu ernennen geruht. Des Königs Majestät haben den Assessor Hugo Friedrich von Schierstedt zum Regierungsrath, und den bisherigen Oberlandesgerichts-Referendarius, Rittergutsbesitzer Georg von Vincke, zum Landrathe des Kreises Hagen, im Regierungsbezirk Arnsberg, zu ernennen geruht. Des Königs Majestät haben dem vorsitzenden Rathe des Medizinal-Collegiums zu Königsberg in Pr., Medizinalrath und Professor *Dr.* Burdach, den Character eines Geheimen Medizinalraths zu verleihen und die Beförderung des Geistlichen Raths Boekamp zum Ehren-Domherrn an der Cathedralkirche zu Paderborn zu bestätigen geruht. Se. Königl. Majestät haben dem Geheimen Ober-Medizinalrath und Präsidenten *Dr.* Rust gestattet, das Ritterkreuz des ihm verliehenen Königl. Baierschen Civil-Verdienstordens anzulegen. Ferner haben Allerhöchstdieselben dem Geheimen Regierungsrath Helmentag zu gestatten geruht, das ihm verliehene Ritterkreuz des Königl. Sächsischen Civil-Verdienstordens zu tragen.

Berlin, den 14. Februar. Se. Majestät der König haben die beiden Söhne des verstorbenen Finanzministers Maassen, die Regierungs-Assessoren Gottfried August und Johann Heinrich Christian Maassen, in den Adelstand zu erheben, dem General-Wardein und Münzrath Loos zu Berlin, desgleichen dem Kreisphysikus *Dr.* Alertz zu Aachen den rothen Adlerorden vierter Classe, und dem Friedensgerichts-Schreiber Herrman zu Kastellaun, Regierungsbezirk Coblenz, das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht. Se. Königl. Majestät haben dem General-Inspector des Thüringschen Zoll- und Handelsvereins, Ober-Regierungsrath von Brandt gestattet, das Komthurkreuz zweiter Classe des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens zu tragen.

Se. Majestät der Kaiser von Oestreich haben dem Königl. Preuß. Geheimen Ober-Medizinal-Rath und General-Stabs-Arzt *Dr.* Rust das Ritterkreuz des Leopoldordens verliehen.

Am 7. Februar ist in Schnellförtel, Görlitzer Kreises, die Gedingewohnung des Hammergärtners Johann Gottlieb Haupt abgebrannt, und am 13. brannte daselbst das Haus des Häuslers Johann Gottfried Schulze ab.

In Greifenberg in Schlesien ist in der Nacht vom 3. zum 4. Februar ein, der Anna Styasni geb. Kareis aus Meffersdorf gehörender, unter dem Schwibbogen des Rathhauses aufgestellter Markt-

kasten von dort weg bis hinter das dasige Hospital geschafft, hier gewaltsam erbrochen und der darin befindlich gewesene Waaren-Vorrath, beinahe 400 Thaler an Werth, gestohlen worden.

In der Nacht vom 3. zum 4. Februar wurden durch Zerbrechung eines Stubenfensters dem Gärtner Gottfried Schneider und dessen Sohne zu Nickrisch, Görlitzer Kreises, aus der Wohnstube verschiedene Sachen gestohlen. Der Verlust beträgt an 18 Thaler.

Miscellen.

Die Grippe hat im ganzen verflossenen Monat Januar im Regierungsbezirk Stettin in einem solchen Umfange geherrscht, daß es Kreise gab, wo fast kein Ort davon verschont blieb, und auf vielen Gütern häufig kaum so viele Personen gleichzeitig gesund waren, um die Kranken pflegen und das Vieh füttern zu können. In vielen Städten waren ⅔ — ¾ der Einwohner von dieser Epidemie befallen, und es gehörte zu den Seltenheiten, wenn die Einwohnerschaft eines Hauses ganz davon befreit blieb. Gewöhnlich ging die Krankheit in einigen Tagen vorüber; dagegen waren Rückfälle, wo dieselben eintraten, häufig weit heftiger und erzeugten besonders rheumatische und hier und da einen tödtlichen Ausgang nehmende Nervenfieber. Insbesondere unterlagen ältere, mit Brustbeschwerden behaftete Individuen der Krankheit.

Der Londoner Arzt Gully hat eine Geschichte der Grippe geschrieben, welche unter andern folgende Notizen enthält. „Grippe ist ein altes französisches Wort, welche eine Grille, eine sonderbare Neigung zu etwas, bedeutet; es wurde aber bereits im Jahre 1743 auf das epidemische Katarrhalfieber angewandt, welches sich durch die Plötzlichkeit des Auftretens, die Allgemeinheit der Verbreitung, und durch die im Verhältnisse zu seiner Dauer und seinen Symptomen auffallend große Schwäche der damit Befallenen auszeichnet. Die Krankheit kam damals aus Italien nach Frankreich, und erschien zu gleicher Zeit in England, wo die Benennung Influenza allgemein gebräuchlich wurde, nachdem sie schon früher hin und wieder unter den vielen anderen Namen desselben Zufalles (z. B. *Coqueluche, Follet, Ladendo, Mal matello, Mal del Zuccone* u. a. m.) vorgekommen war. Leicht könnte man sich über die Menge der Benennungen wundern, wenn man nicht wüßte, daß diese den miasmatischen Character am allerreinsten darstellende Seuche schon seit 412 Jahren vor der christlichen Zeitrechnung bekannt ist, und seitdem in etwa 30 beschriebenen Epidemien (im vorigen Jahrhunderte 1709, 1729, 1732, 1742, 1775, 1781) größtentheils sich von Osten her über Europa verbreitend, alle Länder der Erde durchzogen hat. Nur auf einer ihrer vielen und großen Wanderungen ist sie mit der Cholera, im Jahre 1831, zusammengetroffen, wodurch hinreichend klar wird, daß dies Zusammentreffen nur zufällig war, und daher nicht von neuem erwartet werden darf. Es scheint gewiß, daß diese Epidemie eine unvermeidliche Folge einer strengen Kälte ist, der eine feuchte Witterung folgt. Fast immer kam sie im November zum Ausbruch, und wenn sie zuweilen im Sommer erschien, so wurde sie immer durch eine ungewöhnliche Kälte und eine große Feuchtigkeit angekündigt und begleitet."

Eine Besessenengeschichte (schreibt man aus Stuttgart) führte zu einem Rechtsstreite. Eine Weibsperson zu Gruppenbach, Oberamts Bergheim, gerirte sich als durch einen verstorbenen Beamten besessen, und sprach mit dessen Stimme allerhand Schlechtigkeiten und Lästerungen. Die Verwandten des Beamten erhoben eine Injurienklage, worauf das Königl. Medizinal-Collegium, zu einem Gutachten aufgefordert, die Erklärung abgab, daß allerdings die krankhafte Vorstellung von einem doppelten Bewußtseyn existiren könne. Gar komisch ist eine Erscheinung aus demselben Gebiete; ein Bäcker und ein Metzger in einem Orte, beide noch lebend, behaupten gegenseitig, Einer von dem

Andern besessen zu seyn, so daß also der Bäcker mit dem Metzger, und der Metzger mit dem Bäcker in seinem Innern Zwiegespräche hält.

Görlitzer Fremdenliste
vom 10. bis zum 17. Februar.

Zum goldnen Strauß. Hr. Flachs, Musiklehrer a. Dresden. Friedrich, Handelsm. a. Jöhstadt. Strauß, Handelsm. a. Beuthen a. O. Karper, Handelsm. a. Schandau. Lenke u. Schlesinger, Handelsleute a. Schönheide.

Zur goldnen Sonne. Hr. Schuchard, Oekon. a. Buttstädt. Hr. Günther, Oekonom a. Kaltwasser. Hanewald und Hammer, Handelsleute a. Posto. Werner, Handelsm. a. Berggießhübel. Hr. Hübner, Gastw. a. Grottau. Wartenberger, Viehhändler aus Zittau.

Zum weißen Roß. Buffa, Handelsm. aus Zittau. Hr. Busson, Kfm. a. Brüssel. Hr. Gussen, Cand. Theol. a. Lüben. Wünsche u. Henke, Handelsleute aus Ebersbach. Werschützki, Handelsm. a. Walddorf. Schlesinger, Handelsm. a. Schönberg. Hr. Helbig, Kfm. a. Löwenberg. Freund u. Königsberger, Handelsl. a Festenberg. Hr. Wolff, Kfm. a. Breslau. Hr. Herold, Handelsm. a. Klingenthal. Wünsche, Handelsm. aus Ebersbach. Hr. Härtel, Handelsm. a. Dresden. Hr. Krüger, Kfm. a. Berlin. Hr. Meitzner, Handelsm. a. Reichenbrandt. Hr. Jonatas, Handelsm. aus Festenberg. Hr. Schwarz, Handelsm. a. Grünhain. Hr. Paspischel, Optikus a. Breslau. Hr. Oelschläger, Handelsm. a. Breslau. Hölzig, Handelsm. a. Deutsch-Catharinenburg. Hr. Brückner, Kfm. a. Reichenau. Wemme, Handelsm. a. Kunnersdorf.

Zur goldnen Krone. Hr. Schmidt, Kfm. a. Merseburg. Hr. Henninger, Kfm. a. Kitzingen. Hr. Schober, Kfm. a. Lauban. Hr. Scholze, Kfm. a. Lauban. Hr. Hübner, Gastwirth a. Grottau. Hr. Messerschmidt, Oekonom a. Rennersdorf. Hr. Nendel, Inspector aus Ullersdorf. Hr. Preußwitz, Kfm. a. Glogau. Hr. Roßner, Kfm. a. Dresden. Hr. Ceptowski, Bildhauer a. Posen. Hr. Knittel, Handelsm. a. Langenbielau. Hr. Demmer, Kfm. a. Bunzlau. Hr. Hentschel, Gutsbesitzer a. Cosel. Hr. v. Uechtritz, Gutsbesitzer a. Hirschberg.

Zur Stadt Berlin. Hr. Gürtler, Gastwirth a. Sorau. Werse, Handelsm. a. Zittau. Großlercher u. Monitzer, Handelsleute a. Tyrol. Hr. Lebküchner, Kfm. a. Schweinfurt. Margrei, Handelsm. a. Hartberg. Bernhardt u. Fehrenbach, Handelsl. a. Furtwangen. Hr. Berndt, Kfm. a. Leipzig. Hr. von Rabenau, Hptm. a. Liegnitz. Hr. Löwer, Kfm. a. Breslau. Hr. Aue, Kfm. a. Magdeburg. Hr. von Rabenau, Gutsbesitzer a. Dobers. Hr. von Fromberg, Oekonom a. Gerlachsheim.

Zum goldnen Baum. Hr. Wittwer, Ober-Amtmann a. Erdmannsdorf. Hr. Scholz, Handelsmann a. Friedeberg. Hr. Hähnel, Kfm. a. Bautzen. Böttcher, Handelsm. a. Spahnsdorf. Fügmann, Handelsm. a. Hundsfeld. Gebrüder Spitzner, Handelsleute a. Rothenkirchen. Hr. Stempel, Kaufm. a. Pulsnitz. Hr. Bedau, Kattunfabrikant a. Ober-Peilau.

Zum braunen Hirsch. Hr. Riedel, Kfm. a. Stettin. Hr. Baierhoffer, Kfm. a. Frankfurt a. M. Hr. Agner, Kfm. a. Stettin. Hr. Müller, Kfm. a. Löbau. Hr. Pfennigwerth, Gastwirth a. Löbau. Hr. Curtzi, Kfm. a. Berlin. Hr. Dreher, Kfm. a. Breslau. Hr. Buschbeck, Kaufm. a. Magdeburg. Hr. Schwarzberg, Justiz-Commissarius a. Jauer. Hr. Schlicke, Kammermusikus a. Dresden. Branducher, Handelsm. a. Tyrol. Hr. Schmidt, Kfm. a. Berlin. Hr. Herzer, Kfm. a. Quedlinburg. Hr. Schmalbein, Kfm. a. Lüdenscheid. Hr. Berger, Kaufm. a. Leipzig. Hr. Lorenz, Kaufm. a. Gabel. Hr. de la Barre, Kaufm. a. Cottbus. Hr. Vollborth, Kfm. a. Frankfurt a. O. Hr. Büchner, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Zschocke, Kfm. a. Suhl.

Zum blauen Hecht. Mechler, Handelsm. a. Hainau. Thumler, Handelsm. a. Breslau. Cohn, Handelsm. a. Jungbunzlau. Gehlisch, Handelsm. a. Gröditzberg.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 16. Februar 1837.

Ein Scheffel Waizen	1 thlr.	27 sgr.	6 pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Gerste	— =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= = Hafer	— =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Fonds- und Geld-Course.

Berlin, den 14. Februar 1837.	Zinsf.	Preuss. Courant Brief.	Preuss. Courant Geld.
Staats-Schuldscheine	4	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{1}{4}$
Westpreussische Pfandbriefe	4	$103\frac{1}{4}$	—
Grossherzoglich Posener Pfandbriefe	4	104	—
Ostpreussische Pfandbriefe	4	$103\frac{1}{4}$	—
Pommersche Pfandbriefe	4	—	$103\frac{1}{8}$
Kur- und Neumarkische Pfandbriefe	4	101	—
Ditto ditto ditto	$3\frac{1}{2}$	$97\frac{7}{8}$	$97\frac{3}{8}$
Schlesische Pfandbriefe	4	—	$106\frac{1}{4}$
Gold al marco à 23 kr. 6 gr.	—	215	214
Neue Ducaten	—	$18\frac{1}{4}$	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{1}{2}$	$12\frac{5}{8}$
Andere Goldmünzen à 5 thlr.	—	$13\frac{1}{4}$	$12\frac{3}{4}$
Disconto	—	—	5

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine

werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, $4\frac{1}{2}$ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft durch das

Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien

jeder Höhe sind alsbald auszuleihen. Nach Verhältniß gebotener Sicherheit zu 4, $4\frac{1}{2}$ und 5 pCt. Bei pünktlicher Abentrichtung der Zinsen, und wenn überhaupt der Grundschuldner nicht Veranlassung zur Kündigung giebt, können diese ausgebotenen Gelder, ohne Kündigung, auf gewisse Anzahl Jahre haften.

Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Lindmar.

Einem verehrungswürdigen Publikum hierselbst und in der Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Kaufloose zu nachstehenden Gewinnen der 3ten Classe 75ster Lotterie wiederum erhalten habe, und werden dieselben bei Unterzeichnetem bis zum ersten Ziehungstage verkauft.

1 Mal 10,000 Thaler,	5 Mal 600 Thaler,	100 Mal 60 Thaler,
2 Mal 3000 Thaler,	10 Mal 300 Thaler,	500 Mal 50 Thaler,
3 Mal 1500 Thaler,	25 Mal 200 Thaler,	3300 Mal 40 Thaler.
4 Mal 1000 Thaler,	50 Mal 100 Thaler,	

Görlitz, im Februar 1837. C. W. Vetter, Unter-Einnehmer.
☛ Breitegasse Nr. 114. ☚

Bekanntmachung.

Daß der zwölfjährige Sohn des hiesigen Häuslers Gotthelf Hummel, Namens Johann Gottlieb Hummel, von mir grundlos als Brandstifter des am 1sten Juli 1836 hierselbst ausgebrochenen Feuers angeklagt worden ist, solches mache ich zum Beweise der Unschuld dieses Knaben hiermit öffentlich bekannt.

Großkrauscha bei Görlitz, am 14. Februar 1837. Wittwe Müller.

Es ist mir seit 8 Tagen mein Hund abhanden gekommen. Derselbe ist männlichen Geschlechts, hat verschnittene Ohren, am Kopfe einen gelben Fleck und auf dem Rücken einen dergleichen in der Gestalt eines Sattels, hört auf den Namen Nettel, und war mit einem Halsbande versehen. Dem Ueberbringer dieses Hundes an Unterzeichneten werden die Futterkosten erstattet.

Görlitz, am 17. Februar 1837. Maurermeister Reinsch, wohnhaft in Nr. 904.